ZUKUNFT LEBEN.

THE POWER BEHIND POWER.

Mario Pleyer, seine Frau Sabine und sein Vater Rudolf (v. l. n. r.) sind sowohl beruflich als auch privat miteinander verbunden

FAMILIÄRES MITEINANDER – WIR SIND MR.

Seit Sabine Pleyer sich vor 25 Jahren bei MR zur technischen Zeichnerin ausbilden ließ, ist sie dem Unternehmen treu geblieben. Ihre Arbeit als Betriebsmittelkonstrukteurin liebt sie, nur eines hat auf Dauer nicht geklappt – das Berufliche vom Privaten getrennt zu halten. Aber das geht in Reinhausen nicht nur ihr so.

„Mario und ich sind uns hier im Werk über den Weg gelaufen", sagt sie, „und sehr sympathisch fand ich ihn auf Anhieb. Als er mich zu Hause anrief, um sich mit mir zu verabreden, habe ich zunächst gezögert, aber schließlich fanden wir doch zusammen." Inzwischen sind die beiden verheiratet und Sabine Pleyer arbeitet in Teilzeit, um genug Freiraum für die Erziehung der zwei Töchter zu behalten. „Beruf und Familie lassen sich perfekt kombinieren, und dank des ‚MR-Kidz'-Programms wissen wir die Kinder auch während der Sommerferien in guter Obhut."

Größtmögliche Sicherheit in vielerlei Hinsicht schätzt auch Gruppenleiter Mario Pleyer an seinem Arbeitgeber: „MR plant langfristig und steht dank innovativer Produkte gut da", so der gelernte Werkzeugmacher. „Es gibt klare Ziele. Jeder weiß, was er zu tun hat, alle ziehen an einem Strang – und dabei kommt das Menschliche nie zu kurz." Seine persönlichen Verhältnisse, sagt er, seien hin und wieder Gesprächsthema bei Kollegen, denn: „Auch mein Vater arbeitet bei MR, sogar in derselben Abteilung wie Sabine, darüber wird schon mal gescherzt."

Rudolf Pleyer, Jahrgang 1955, ist ebenso lange wie seine Schwiegertochter im Unternehmen. Mit 45 ließ er sich zum CAD-Konstrukteur weiterbilden – dafür wurde er freigestellt, die Kosten trug MR. „In unserer Gruppe haben wir jetzt eine gute Mischung aus jungen und sehr erfahrenen Kollegen, die harmonisch zusammenarbeiten." Und zu seiner MR-„Familiengeschichte"? „Das ist durchaus keine Seltenheit", sagt er, „allein an unserem Wohnort gibt es einige Familien, bei denen mehrere Personen denselben Arbeitsweg haben."

DER VORDENKER: DR. MARKUS DOLLES

Studierte Maschinenbau, promovierte in der Fachrichtung Fertigungstechnik, und arbeitet als Projektleiter in der Produktion. Im Vorantreiben von Neuentwicklungen liegt eine seiner besonderen Stärken.

„MR MACHT ENTSCHEIDUNGEN AUF DEM KURZEN DIENSTWEG MÖGLICH, DIE WIR DANN RASCH UMSETZEN – DAS SCHÄTZE ICH SEHR."
Dr. Markus Dolles

DER TROUBLESHOOTER: UWE SELTSAM

Ist als Gruppenleiter Störungsbearbeitung viel unterwegs – im Anzug und im Blaumann. Für gewöhnlich, um Probleme zu lösen, bevor sie entstehen. Studium der Elektrotechnik und viele Jahre bei MR.

„AUSSENEINSÄTZE, KUNDENTERMINE, TECHNIKMEETINGS – ICH MAG MEINEN AKTIONSRADIUS."
Uwe Seltsam

DIE GLOBETROTTERIN: NATHALIE ROUSSIER

Studierte Maschinenbau in Montreal. Berät als Vertriebsingenieurin vorwiegend Abnehmer in Asien und liebt ihre vielen Auslandsaufenthalte.

„SEIT MEINEM EINSTIEG 2007 ERWEITERN SICH MEINE AUFGABENGEBIETE UND VERANTWORTUNGSBEREICHE KONTINUIERLICH."
Nathalie Roussier

DER GRENZGÄNGER: DR. ANNIYAPPAN PALANI

Promovierte in seiner Heimat Indien in Elektrotechnik und stieg dann direkt bei MR ein. Prüft seit 2009 in Regensburg Laststufenschalter.

„HIER FINDET EIN INTENSIVER AUSTAUSCH ZWISCHEN WIRTSCHAFT, FORSCHUNG UND LEHRE STATT – DAS FINDE ICH SPANNEND."
Dr. Anniyappan Palani

DER HANDFESTE: MAXIMILIAN GISS

Vor zehn Jahren bei MR gelernt und dann dabei geblieben. Arbeitet bei der Reinhausen Power Composites GmbH in der Fertigung und empfindet jeden Prototypen als Highlight.

„DASS WIR UNS KEINE SORGEN UM DEN ARBEITSPLATZ MACHEN MÜSSEN, IST ETWAS GANZ BESONDERES."
Maximilian Giss